

Zierpflanzenbau 11/2026

Frankfurt (Oder), den 30.06.2026

Thripse

Vielerorts ist im Zierpflanzenanbau sowohl unter Glas als auch im Freiland ein zunehmender Befall mit Thripsen zu beobachten. Die sommerlich warmen Temperaturen haben die Entwicklung stark gefördert und die Befallsstärke erheblich zunehmen lassen. Besonders blühende Pflanzen Beet & Balkonware bieten den pollenfressenden Thripsen, z.B. *Frankliniella occidentalis* eine gute Nahrungsquelle. Eine genaue Kontrolle der Bestände ist mindestens wöchentlich erforderlich. Dazu können Leimtafeln (blau und gelb) im Bestand aufgehängt werden. Ein Befall auf den Blättern ist an silbrig glänzenden Stellen mit kleinen schwarzen Kottropfchen zu erkennen. Der Befall in der Blüte kann mit Klopfproben auf die flache Hand oder auf Papier erfolgen. Bei einem starken Befall ist zu überlegen, ob die Pflanzen entsorgt werden können, um ein Übergreifen auf andere Arten und Gattungen, bzw. auf nachfolgende Kulturen zu verhindern. Der vorbeugende Einsatz mit Nützlingen wie Raubmilben (*Amblyseius cucumeris*, *Amblyseius swirskii*, *Hypoaspis miles*), Florfliegenlarven (*Chrysoperla carnea*), Raubthripsen (*Franklinothrips vespiformis*), Schlupfwespen (*Thripobius semiluteus*) und Nematoden (*Steinernema feltiae* – Bodenbehandlung) sollte möglichst zu Kulturbeginn und über die gesamte Dauer der Kultur erfolgen. Von den zur chemischen Bekämpfung ausgewiesenen Präparaten haben viele die BienenschutzEinstufung **B1** und können nicht in blühende Bestände ausgebracht werden. Dazu zählen **Mainspring** (Cyantraniliprole), **NOFLY OD** (*Paecilomyces fumosoroseus*), **Piretro Verde** (Pyrethrine), **Polux** (Deltamethrin), **Scatto** (Deltamethrin), **SpinTor** (Spinosad) und **Winner** (Formetanat). Bei starkem Befall wird eine Behandlung mit **Mainspring** in Blockspritzung empfohlen (2x im Abstand von mind. 7 Tagen). Gegen Thripse ausgewiesene bienenungefährliche Präparate (**B4**) sind z.B. **Limocide** (Orangenöl), **Mycotal** (*Akanthomyces muscarius*), **NeemAzal-TS** (Azadirachtin) **Neem Plus Schädlingfrei** (Azadirachtin, Rapsöl), **PREV-AM** (Orangenöl) und **Sivanto prime** (Flupyradifurone). Darüber hinaus sind alle gegen saugende Insekten zugelassenen Mittel einsetzbar. Es wird empfohlen die o.g. Präparate im Wechsel einzusetzen.

Zulassungsinformationen

Zulassungserweiterung nach Art. 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Stomp Aqua (Pendimethalin) Zul. Nr. 035958-00

gegen Einjähriges Rispengras (*Poa annua*) und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Acker-Hundskamille, Kamille-Arten, Klettenlabkraut)

- in **Blumenzwiebeln** im Freiland, BBCH Unkraut: 00-11, Kultur: vor dem Pflanzen oder bis 3 Tage nach dem Pflanzen oder nach Auflauf, bis 5 cm Wuchshöhe, spritzen, 1x mit 2,6 l/ha oder 2x (im Abstand von mind. 14 Tagen) mit 1,3 l/ha in 300-400 l/ha Wasser, Auflagen/AWB: NW470, SF275-35AC, SF275-EEGE, SS110-1, SS2101, SS530, SS610, NT145-1, NT146, NT170, NW607-2, NW706, NW800, SF275-EVZB, SF245-02, B4
- in **Schnittblumen** im Freiland, BBCH Unkraut: 00-11, Kultur: vor dem Pflanzen oder nach dem Anwachsen, spritzen, 1x mit 2,6 l/ha oder 2x (im Abstand von mind. 14 Tagen) mit 1,3 l/ha in 300-400 l/ha Wasser, Auflagen/AWB: NW470, SF275-35AC, SF275-EEGE, SS110-1, SS2101, SS530, SS610, NT145-1, NT146, NT170, NT120, NW607-2, (90%: 5 m), NW706, NW800, SF275-EVZB, SF245-02, B4

gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Acker-Hundskamille, Franzosenkraut-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Kamille-Arten, Klettenlabkraut)

- in **Zierpflanzen Topfkultur auf Stellflächen** im Freiland, vor der ersten Nutzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter, BBCH Unkraut: 00-11, spritzen, 2,6 l/ha in 600 l/ha Wasser, Auflagen/AWB: NW470, NT120, NT145-1, NT146, NT170, NW607-2, NW706, NW800, SF275-EVZB, SF245-02, B4
- in **Ziergehölzen zur Erzeugung von Schnittware** im Freiland, BBCH Unkraut: 00-11, Kultur: während der Vegetationsruhe, Spätherbst bis Winter, spritzen, 1x mit 2,6 l/ha in 300 l/ha Wasser, Auflagen/AWB: NW470, SF275-35AC, SF275-EEGE, SS110-1, SS2101, SS530, SS610, NT145-1, NT146, NT170, NW607-2, NW706, NW800, SF275-EVZB, SF245-02, NT120, B4
- in **Tagetes erecta zur Nutzung als Vorkultur zu Zier-Rosaceae zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzelnematoden, nach der Saat**, im Freiland, BBCH Unkraut: 00-11, Kultur: Pflanzen bis 50 cm Wuchshöhe, spritzen, 1x mit 2,6 l/ha mit 2,6 l/ha in max. 600 l/ha Wasser, Auflagen/AWB: NW470, SF275-35AC, SF275-EEGE, SS110-1, SS2101, SS530, SS610, NT145-1, NT146, NT170, NT120, NW607-2, NW706, NW800, SF275-EVZB, SF245-02, B4

Ende der Aufbrauchfrist für einige Glyphosat-Produkte

Am 15.06.2026 endete die Aufbrauchfrist für folgende Produkte mit dem Wirkstoff Glyphosat.

Präparat (Zul. Nr.)	Ende der Aufbrauchfrist
Roundup Ultra (044142-00) MON 79351 (006921-00) Glyphos Dakar (025937-00) Durano (072389-00) MON 76473-SL (008671-00)	15.06.2026
Roundup PowerFlex (006149-00)	16.05.2026

Das Ende der Aufbrauchfrist gilt auch für sämtliche Vertriebsweiterungen der aufgeführten Produkte.

Zulassungsverlängerungen

Präparat Zulassungsnummer	Wirkstoff	Verlängerung bis
Berelex 40 SG 006977-00	Gibberellinsäure	01.08.2027
GEOXE 007606-00	Fludioxonil	30.09.2027
Floramite 240 SC 006823-00	Bifenazate	31.07.2027
HARMONY SX 005950-00	Thifensulfuron	30.06.2027
MEDALLION TL 008105-00	Fludioxonil	30.09.2027
Moncut 00A560-00	Flutolanil	15.06.2028
Proplant 024508-00	Propamocarb	31.01.2028
RIVAL 008464-00	Propamocarb	31.01.2028